

Kontaktbrief 2024

mit Aktualisierung vom 24.09.2024

An die Lehrkräfte für das Fach Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik

über die Fachschaftsleitungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ein neues Schuljahr beginnt. Nach hoffentlich erholsamen freien Tagen des Abschaltens und des Kraft Schöpfens wünsche ich Ihnen einen guten Start mit viel Freude am Unterrichten unserer Fächer Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik. Hinter uns liegt ein Schuljahr, das sowohl vom Abschied des letzten regulären G8-Jahrgangs als auch von Vorbereitungen auf den Aufwuchs des ersten G9-Jahrgangs in die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) geprägt war. Gespannt erwarten wir ein Schuljahr, in dem der LehrplanPLUS die Jahrgangsstufe 12 erreicht. Vor uns stehen verschiedene Neuerungen und Weiterentwicklungen wie die PuLSt, die Einführung der Verfassungsviertelstunde und ein fortschreitender Ausbau der Digitalisierung.

Über wichtige Entwicklungen in unseren beiden Fächern informiert Sie wie gewohnt der Kontaktbrief. Er beinhaltet Ideen und Anregungen für Unterricht, Fortbildungen sowie aktuelle Hinweise. Besprechen Sie den Inhalt dieses Kontaktbriefs bitte im Rahmen der ersten Fachsitzung.

Inhaltsübersicht

1	Neue G9-Abiturprüfung: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben und kommentierte Beispielkolloquien - Merkhilfe	2
2	Abiturprüfung 2024 – Ergebnisse und Statistik	3
3	Arbeit mit dem BGB: Klebezettel und Kommentierungen.....	4
4	Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO.....	4
5	Fortbildungen	5
6	Planspiele, Wettbewerbe, Projekte	7
7	Das Projekt Lehrer in der Wirtschaft.....	9
8	P-Seminar-Preis 2024 und 2025	9
9	Jahrgangsstufe 11: Wissenschaftswoche und P-Seminar.....	10
10	Verfassungsviertelstunde	10
11	Das Portal „Bayern gegen Antisemitismus“.....	11
12	Sprachliche Bildung und Leseförderung im Fach	12

13	Ausblick und Dank.....	12
----	------------------------	----

1 Neue G9-Abiturprüfung: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben und kommentierte Beispielkolloquien - Merkhilfe

Mit dem Schuljahr 2024/2025 kommt der erste Jahrgang des G9 in die Profil- und Leistungsstufe. Somit wird in dieser erstmals der [LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 12 und 13](#) umgesetzt und es beginnt die schrittweise Heranführung der Schülerinnen und Schüler auf das Niveau der neu gestalteten Abiturprüfung ab 2026.

Das Fach Wirtschaft und Recht kann in der [PuLSt](#) sowohl auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA - zwei Wochenstunden) als auch im Leistungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA - vier Wochenstunden) belegt werden. Auf beiden Anforderungsniveaus werden die Gegenstandsbereiche BWL, VWL und Recht behandelt. Wirtschaftsinformatik wird an Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasien zweistündig auf gA angeboten. Themen hier sind in Jahrgangsstufe 12 und 13 die Verwaltung großer Datenmengen, verteilte Informationssysteme, digitale Transformation und Disruption, ein Projekt, Datenintegration mit ERP-Systemen und IT-Sicherheit und Kryptologie.

Vor diesem Hintergrund möchte ich Sie auf zwei Angebote aufmerksam machen, die für Sie bereits ab dem Start des ersten G9-Abiturjahrgangs im Herbst 2024 hilfreich sind:

Die [Illustrierenden Prüfungsaufgaben für die Abiturprüfung ab 2026](#) gewähren erste Einblicke in typische Aufgabenstellungen und das Niveau bzw. den Umfang der Abiturprüfungen im G9. Darüber hinaus sollen sie Hilfestellungen dafür bieten, wie schriftliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13 gestaltet werden können, insbesondere um die Schülerinnen und Schüler sukzessive und unter pädagogischer Beachtung des kontinuierlichen Aufbaus von Kenntnissen und Kompetenzen an das Niveau der Abiturprüfungen heranzuführen. Die Illustrierenden Prüfungsaufgaben sorgen also bereits ab Herbst 2024 für fachliche Orientierung und tragen damit zur Qualitätssicherung bei.

Zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 werden Ihnen im [mebis Prüfungsarchiv](#) in der Bayern-Cloud Schule zudem **kommentierte Beispielkolloquien** zur Illustration der mündlichen Abiturprüfungen ab 2026 bereitgestellt. Diese umfassen sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Anforderungsniveau jeweils eine vollständige Kolloquiumsprüfung. Die Beispielkolloquien und deren Kommentierungen veranschaulichen vor allem die Differenzierung zwischen gA und eA, die Bedeutung materialgestützter Aufgabenstellungen im ersten und zweiten Prüfungsteil sowie geeignete Aufgaben- bzw. Themenstellungen zur zuverlässigen Integration der unterschiedlichen Anforderungsbereiche. Hinweise zur Bewertung runden das Angebot ab. Auch die kommentierten Beispielkolloquien dienen nicht nur der Veranschaulichung der Erwartungen an eine mündliche Abiturprüfung, sondern sie unterstützen darüber hinaus die Qualitätssicherung und geben Orientierung sowohl für die Gestaltung des Unterrichts als auch für mündliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13.

Vor diesem Hintergrund eignet sich die Besprechung dieser beiden Unterstützungsangebote in der ersten Fachsitzung des Schuljahres 2024/2025. Bitte beachten Sie dabei auch, dass im Servicebereich des LehrplanPLUS Materialien vorhanden sind und im Laufe des Schuljahrs weiter ergänzt werden, die bei der Umsetzung des Lehrplans und der Unterrichtsgestaltung hilfreich sein können.

Neues zugelassenen Hilfsmittel: Merkhilfe

Auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) ist ab dem neuen Schuljahr 2024/2025 die [vom Staatsministerium genehmigte Merkhilfe Wirtschaft und Recht am Gymnasium \(eA\)](#) als Hilfsmittel bei Leistungsnachweisen zugelassen. In Bezug auf die Verwendung der Merkhilfe (eA) bei Leistungsnachweisen und im Abitur wird auf die [Bekanntmachung Hilfsmittel bei Leistungsnachweisen an bayerischen Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs im neunjährigen Gymnasium](#) verwiesen. Bitte beachten Sie, dass die Illustrierenden Prüfungsaufgaben mit Blick auf die vom StMUK genehmigte Merkhilfe (eA) angepasst wurden.

Neben der Berechnung von Kennzahlen zur Analyse von Bilanz und GuV enthält die Merkhilfe Formeln zu statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung. Die Einsatzmöglichkeit der genehmigten Merkhilfe (eA) ergibt sich aus der Intention des [LehrplanPlus](#), welche in den Lernbereichen WR12 1.3 und WR12 1.4 (eA) die Kompetenz des „Beurteilens“ in den Vordergrund stellt. Der Formulierung der Kompetenzerwartung und Kompetenzorientierung des LehrplanPLUS folgend, sollen die Schülerinnen und Schüler entsprechend theorie- und kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil gelangen. Die reine Reproduktion der anzuwendenden Kennzahlen soll hingegen eine nachrangige Bedeutung einnehmen.

Die abgebildeten Kennziffern und Verfahren unterliegen einem stetigen wissenschaftlichen Diskurs, weshalb es ggf. nötig sein kann, die Merkhilfe von Zeit zu Zeit anzupassen. In den Abiturprüfungen ist ausschließlich die Verwendung der aktuellsten Version der vom Staatsministerium genehmigten Merkhilfe Wirtschaft und Recht am Gymnasium (eA) zulässig.

2 Abiturprüfung 2024 – Ergebnisse und Statistik

	Prüfungsteilnehmer/innen Abitur insgesamt¹	Durchschnittsnote 11/1 – 12/2 (WR)²	Durchschnittsnote der schriftl. Abiturprüfung WR	Durchschnittsnote der mdl. Abiturprüfung WR
WR 2017	39 258	2,25	2,71 953 Prüflinge	2,11 4824 Prüflinge
WR 2018	38 685	2,28	2,66 950 Prüflinge	2,07 4689 Prüflinge
WR 2019	37 235	2,25	2,67 859 Prüflinge	2,09 4717 Prüflinge
WR 2020	33 670	2,19	2,59 692 Prüflinge	2,05 4218 Prüflinge
WR 2021	34 567	2,13	2,51 777 Prüflinge	2,05 4402 Prüflinge
WR 2022	33 402	2,03	2,51 735 Prüflinge	2,06 4152 Prüflinge
WR 2023	32 864	2,10	2,65 668 Prüflinge	2,08 4031 Prüflinge
WR 2024	33 691	2,09	2,60 568 Prüflinge	2,11 3977 Prüflinge

¹ Stammschüler/-innen

² Durchschnittsnote der eingebrachten Leistungen der Stammschüler/-innen, die an der schriftlichen Abiturprüfung teilgenommen und diese bestanden haben

(Quelle: Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus; Landesstatistik)

In der schriftlichen Abiturprüfung 2024 im Fach Wirtschaft und Recht haben sich 56 % der Schülerinnen und Schüler für die Bearbeitung von Aufgabe I (Schwerpunkt Wirtschaft) entschieden (2023: 58 %).

Im Fach Wirtschaftsinformatik haben an der mündlichen Abiturprüfung 2024 47 Schülerinnen und Schüler teilgenommen (2023: 40). Diese erzielten die Durchschnittsnote von 1,52 (2023: 1,43).

3 Arbeit mit dem BGB: Klebezettel und Kommentierungen

Im Lernbereich Recht arbeiten Schülerinnen und Schüler mit eigenen BGB Ausgaben.

In diesem Zusammenhang tauchen oft Fragen auf, welche Art von Hervorhebungen erlaubt ist oder inwieweit Klebezettel Verwendung finden dürfen.

Laut der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 7. Juni 2011 darf das BGB Hervorhebungen und Verweisungen, jedoch keine Kommentierungen enthalten. Unbeschriftete, einfarbige Klebezettel sind damit zulässig.

Wenn Klebezettel verwendet werden, ist darauf zu achten, dass der „Aussagegehalt“ des Klebezettels über die bloße Hervorhebung eines Paragraphen nicht hinausgeht, weil ansonsten eine (unzulässige) Kommentierung im Raum stünde.

Zulässig ist auch z. B. die Beschriftung gleich farbiger Klebezettel mit einem bestimmten Paragraphen („Lesezeichen-Funktion“). Unzulässig wäre es demgegenüber, alle Normen, die einen Schadensersatzanspruch begründen, gezielt mit dem Klebezettel einer bestimmten Farbe zu versehen.

Vor diesem Hintergrund gilt die Empfehlung – zum eigenen Schutz der Schülerinnen und Schüler – im Umgang mit (insb. unterschiedlich farbigen) Klebezetteln zurückhaltend zu sein.

4 Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO

Vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 22.11.2023 über die Zulässigkeit von Zeugnisbemerkungen bei Notenschutz für Schülerinnen und Schüler mit Rechtschreibstörung wurde § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO neu gefasst.

Bislang regelte § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO, dass bei schriftlichen Arbeiten Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit sowie Ausdrucksmängel verpflichtend in allen Fächern zu kennzeichnen sind und angemessen bewertet werden können. Mit Ausnahme von Deutsch und den modernen Fremdsprachen lag es somit bisher im Ermessen der einzelnen Lehrkraft, **ob und wie** z. B. Ausdrucks-, Grammatik- oder Rechtschreibfehler in die Bewertung der Leistung eingehen. Die bisherige Regelung ließ es auch zu, dass sich einzelne Fachschaften oder Lehrerkollegien an den Schulen in den Fächern außer Deutsch und den modernen Fremdsprachen einheitlich dafür entscheiden, Rechtschreibfehler zu bewerten oder nicht.

Die **Neufassung des § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO**, die zum 01.08.2024 in Kraft getreten ist, schafft diesbezüglich nun eine größere Verbindlichkeit: Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (insbesondere Rechtschreibung und Syntax) und Ausdrucksmängel sind **künftig in allen Fächern** nicht nur zu kennzeichnen, sondern bei der Bewertung von schriftlichen Arbeiten **angemessen zu berücksichtigen**. **Die einzelne Lehrkraft entscheidet jedoch innerhalb ihres fachlich-**

pädagogischen Bewertungsspielraums, wie, in welcher Form und in welchem Umfang Verstöße gewichtet und ob diese ggf. so schwer wiegen, dass sich daraus auch Auswirkungen auf die konkrete Bepunktung bzw. Benotung ergeben.

Mit Blick auf **das Fach Wirtschaft und Recht / Wirtschaftsinformatik ist dabei** Folgendes zu berücksichtigen:

- Wie bisher sind bei schriftlichen Arbeiten Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (inklusive Rechtschreibung und Ausdrucksmängel) zu kennzeichnen.
- Die Sprachrichtigkeit ist ab dem Schuljahr 2024/2025 in allen schriftlichen Arbeiten im Fach Wirtschaft und Recht / Wirtschaftsinformatik in allen Jahrgangsstufen in angemessener Weise bei der Bewertung zu berücksichtigen.
- Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden sich i. d. R. dann auf die Bepunktung bzw. Benotung niederschlagen, wenn dadurch die Verständlichkeit der Darstellungen oder von Argumentationsstrukturen stark beeinträchtigt ist oder schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit zu verzeichnen sind, so dass der Gesamteindruck erheblich geschmälert wird.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit sind insbesondere die jeweilige Altersstufe, die Lernprogression sowie die Komplexität der Aufgabenstellung zu berücksichtigen (z. B. korrekte Schreibung und treffende Verwendung der Fachterminologie oder schlüssige, argumentative Darstellung insbesondere bei Aufgaben im Anforderungsbereich III). Eine wie auch immer geartete rein numerische Betrachtung von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit (z. B. Zählen von Rechtschreibfehlern) ist mit den fächerspezifischen Bildungszielen in Wirtschaft und Recht / Wirtschaftsinformatik nicht vereinbar.
- Wenn Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit bereits im Rahmen der fachspezifischen Bewertungsvorgaben (z. B. Punkte für die richtige Fachterminologie) bewertet werden, dürfen solche Verstöße nicht auch noch ein zweites Mal isoliert als Verstoß gegen die Sprachrichtigkeit berücksichtigt werden. Die Vergabe von eigens ausgewiesenen Punkten für Sprachrichtigkeit ist explizit nicht erforderlich. An der Schule bereits etablierte Bewertungspraktiken mit Sprachpunkten im Fach Wirtschaft und Recht / Wirtschaftsinformatik (z. B. bei Aufgabenstellungen im Anforderungsbereich III) können weitergeführt werden, sofern sie die oben beschriebenen Grundsätze wahren.

5 Fortbildungen

Angebote der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

An der ALP Dillingen gibt es regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen im Bereich **Wirtschaftswissenschaften für Gymnasium und Realschule und Berufliche Orientierung am Gymnasium**.

Über nebenstehenden Link oder QR-Code können Sie sich für den **Newsletter** anmelden. Dieser informiert Sie regelmäßig über die aktuellen Fortbildungen der ALP Dillingen für die wirtschaftswissenschaftlichen Fächer am Gymnasium und an der Realschule. Über die entsprechenden Links können Sie sich direkt zu den Lehrgängen anmelden

[ALP-Dillingen-Newsletter-Wirtschaftswissenschaften-Gymnasium-Realschule](#)

und müssen nicht über FIBS nach den relevanten Fortbildungsangeboten suchen.



Akademiereferentin für die Organisationseinheit „2.5.2: Wirtschaftswissenschaften für Gymnasium und Realschule, Berufliche Orientierung am Gymnasium“ ist Frau Studiendirektorin Gabi Rost (Telefon: (09071)53-136, E-Mail: g.rost@alp.dillingen.de).

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht zu den Fortbildungsveranstaltungen im Herbst/Winter 23/24 für die Fächer Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik.

- 107/229: **Das Thema "Datenbanken" im Fach Wirtschaftsinformatik in Jahrgangsstufe 11 unterrichten**, Montag, 16.09.2024 – Mittwoch, 18.09.2024 (Dillingen), Bewerbung bis: 22.07.2024 (Anmeldefrist wird ggf. verlängert.), Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=353855
- 107/244: **Das Thema "Datenbanken" im Fach Wirtschaftsinformatik in Jahrgangsstufe 11 unterrichten**, Mittwoch, 18.09.2024 – Freitag, 20.09.2024 (Dillingen), Bewerbung bis: 22.07.2024 (Anmeldefrist wird ggf. verlängert.), Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=354039
- 107/643C: **Wirtschaftsinformatik in der 11. Jahrgangsstufe: Lernbereich 11.1 "Verbesserung von Geschäftsprozessen" unterrichten**, Donnerstag, 26.09.2024, 09.00 – 16.00 Uhr, eSession, Anmeldung bis: 24.09.2024, Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=353854
- 107/328: **Sonderkulturen in der Landwirtschaft**, Montag, 21.10.2024 – Mittwoch, 23.10.2024 (Lehrgangsort: Münsterschwarzach, UFr.), Bewerbung bis: 22.07.2024 (Anmeldefrist wird ggf. verlängert.), Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=353858
- 107/437: **Volkswirtschaftliche Themen in der Oberstufe (Gymnasium und FOS/BOS), Mittwoch, 04.12.2024 – Freitag, 06.12.2024 (Dillingen)**, Bewerbung bis: 13.10.2024, Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=354362
- 107/519: **Das Fach Wirtschaft und Recht in der Profil- und Leistungsstufe des Gymnasiums (erhöhtes Anforderungsniveau), Mittwoch, 18.12.2024 – Freitag, 20.12.2024 (Dillingen)**, Bewerbung bis: 27.10.2024, Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=354429
- 107/508: **Strafrecht und Gesellschaft, Montag, 13.01.2025 – Mittwoch, 15.01.2025, Lehrgangsort: Tutzing**, Bewerbung bis: 24.11.2024, Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=354373
- 107/515: **Geoökonomik - Wirtschaft und Geopolitik zusammen denken, Mittwoch, 15.01.2025 – Freitag, 17.01.2025 (Tutzing)**, Bewerbung bis: 24.11.2024; Direktlink zum Lehrgang: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=353818

Angebote des Pädagogischen Instituts (PI) der Landeshauptstadt München

- **Geldpolitik in bewegten Zeiten - aktuelle Herausforderungen für das Eurosystem am 08.10.2024** von 14.00 - 16.00 Uhr: <https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50386437-id/>
- **Endlich Wachstum - Wirtschaftswachstum.Grenzen.Alternativen. am 14.10.2024** von 09.00 - 16.00 Uhr: <https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50350739-id/>

Die Angebote des PI sind nicht immer kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass bei Teilnahme ggf. Kosten entstehen können.

Wirtschaftsphilologentagung am 1. und 2. Oktober 2024 in Passau

In diesem Herbst findet für Lehrkräfte des Faches Wirtschaft und Recht nach einer Pause wieder eine Tagung statt. Das Rahmenthema lautet: **Wie ungleich darf Verteilung sein? Wirtschaftswachstum vor dem Hintergrund sozialer und globaler Herausforderung.**

Die Tagung, die von der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. in Kooperation mit dem Wirtschaftsphilologenverband Bayern e.V. durchgeführt wird, ist als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte im Fach Wirtschaft und Recht anerkannt.

Anmeldeschluss für die Veranstaltung ist der **6. September 2024.**

6 Planspiele, Wettbewerbe, Projekte

Because We Care

Prof. Dr. Rudi Zagst von der TU München organisiert mit seinen Studierenden des Masterstudiengangs Finance and Information Management ehrenamtlich im Rahmen eines Non-Profit Projektes den Workshop „Because We Care“. Ziel des Workshops ist es, den Schülerinnen und Schülern ein grundlegendes Verständnis von persönlichen Finanzen sowie Zusammenhängen von Ökonomie und Ökologie zu ermöglichen und den Schülerinnen und Schülern einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Geld beizubringen.

Es gibt je einen Workshop für die Unter-/Mittelstufe und die Oberstufe. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Rudi Zagst: zagst@tum.de, Tel.: +498928917400

Junior und Play the Market

Mit dem Schülerfirmenprojekt JUNIOR und dem Planspielwettbewerb Play the Market bietet das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. Schülerinnen und Schülern praxisorientierte Lernerfahrungen im Bereich Entrepreneurship Education, um Start-up Spirit zu wecken, ökonomische Zusammenhänge spielerisch zu vermitteln und eine Vielzahl wichtiger Skills aufzubauen.

In einer [JUNIOR Schülerfirma](#) entwickeln Schülerinnen und Schüler eine eigene Geschäftsidee und bringen ihre Produkte und Dienstleistungen an den realen Markt. Damit das gelingt, unterstützt und begleitet sie JUNIOR kostenfrei über ein interaktives Onlineportal, per Hotline, durch Workshops, Wettbewerbe und zahlreiche Materialien. Das Projekt richtet sich an Lernende aller Schularten ab der 5. Klasse und kann mit einer Laufzeit von einem Schuljahr oder mehrjährig umgesetzt werden.

Mit dem Kurzläuferprogramm [JUNIOR sprint](#) können Schülerinnen und Schüler außerdem zu einem flexiblen Zeitpunkt und einer Dauer von bis zu 8 Wochen noch einfacher ein JUNIOR

Unternehmen gründen. Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.iwju-nior.de.

Beim Planspielwettbewerb Play the Market schlüpfen die Schülerinnen und Schüler virtuell in die Rolle der Geschäftsführung und treffen in 2er- bzw. 3er-Teams Entscheidungen in unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Ziel der Teams ist es, das Unternehmen möglichst erfolgreich zu führen. Dabei basiert die Bewertung auf einer ganzheitlichen Unternehmensbetrachtung, in welcher im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens ökonomische, soziale und ökologische Ziele in Einklang gebracht werden müssen.

Hierbei lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur Schlüsselkompetenzen wie Team- und Problemlösefähigkeit, sondern auch unternehmerisches Denken und Handeln wird spielerisch vermittelt. Als Hauptpreis winkt eine Sprachreise nach New York. Der Wettbewerb richtet sich an Gymnasien, Fach- und Berufsoberschulen ab Jgst. 10: Weitere Informationen finden Sie unter <https://playthemarket.de/>.

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass Wettbewerbsbeiträge in der Profil- und Leistungsstufe des neunjährigen Gymnasiums bei der Leistungsmessung, zum Beispiel auch Ersatz der W-Seminararbeit, Berücksichtigung finden können. Regelungen hierzu gibt das [KMS Nr. V.5-BS5400.16/93/1](#) vom 13.03.2023 inkl. [Anlagen 1 und 2](#) wieder.

P-Seminar „Börse hautnah“ des Finance Network

Das Finance Network als bildungsfördernde Institution im Bereich Börse und Finanzen ermöglicht bereits mit Projekten wie Fincert®, einem akademisch zertifiziertem Bildungsseminar für Studenten, und ‚Triple Three Growth Shares‘, Europas größtem von Studenten gemanagtem Echtgeldportfolio, die Vermittlung von Grundwissen über den Kapitalmarkt und Anlageprodukte.

Zudem wurde vor einigen Jahren ‚Börse hautnah‘ als Komplettlösung für ein Projekt-Seminar initiiert, bei dem sich Oberstufenschülerinnen und -schüler Grundkenntnisse zum Kapitalmarkt und verschiedenen Anlageprodukten aneignen. Diese wenden sie dann über ein halbes Jahr in einem Musterportfolio an und konkurrieren dabei mit anderen Teams schulübergreifend. Ausgewählte Handelsentscheidungen werden schlussendlich in Präsentationen einer Jury aus Experten vorgestellt.

Den teilnehmenden Schulen entstehen keine Kosten, werden vollständige Lehrmaterialien zugestellt, Ansprechpartner bei Rückfragen und die Möglichkeit für Exkursionen zur Börse und EZB geboten.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://boersehautnah.de/>. Für eine Anmeldung kontaktieren Sie bitte Herrn Anthony Nana (boersehautnah@financenetwork.de).

7 Das Projekt Lehrer in der Wirtschaft

Wie setzen Unternehmen neue Technologien ein? Welche Faktoren machen bei Nachhaltigkeitsprojekten in der Wirtschaft den Erfolg aus? Wie werden sich Berufe in der Zukunft verändern und welche Kompetenzen werden dann gefragt sein? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*. Es ermöglicht Lehrkräften für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die Berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort. Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neugewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um, geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im September 2024 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien und wendet sich dort an alle verbeamteten Lehrkräfte.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem Teilnehmer über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: [Zeit für einen Perspektivenwechsel – Bildunginbayern](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: [Lehrer in der Wirtschaft – Bildunginbayern](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de) oder Frau Sabine Schneider-Salvi (sabine.schneider@bbw.de).

Das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft* wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

8 P-Seminar-Preis 2024 und 2025

Neben dem Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als neue Ankerpunkte der Beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der Beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in die moderne Arbeitswelt und können ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Das Staatsministerium und seine Kooperationspartner haben sich aufgrund der positiven Erfahrungen dafür entschieden, die Verleihung des P-Seminar-Preises auch im G9 fortzusetzen. Aufgrund der neuen Zeitschiene des P-Seminars werden die ersten P-Seminare der Jahrgangsstufe 11 Ende des Jahres 2024 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung prämiert.

Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw),

dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere mit externen Partnern aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische Berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der Beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2025 ist für das Frühjahr 2025 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

9 Jahrgangsstufe 11: Wissenschaftswoche und P-Seminar

Die Jahrgangsstufe 11 des G9 wurde als Einführungsphase der Oberstufe grundlegend neu konzipiert. Besondere Neuerungen stellen dabei die **Wissenschaftswoche** und das **Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar)** dar. Beides wurde im letzten Schuljahr erstmals in der aktuellen Form umgesetzt. Um Sie und Ihre Schule bei der Umsetzung zu unterstützen, wurden für beide Konzepte Handreichungen und zahlreiche Materialien entwickelt. Sie finden diese Informationen unter

- Wissenschaftswoche: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#)
- P-Seminar: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#), [LIS-Aufgaben](#)

Auf dieses Material möchten wir Sie auch an dieser Stelle nochmals hinweisen, um Sie auch bei der Umsetzung der Wissenschaftswoche und des P-Seminars im Schuljahr 2024/2025 zu unterstützen.

Auf der Seite des ISB unter <https://www.oberstufe.bayern.de/wissenschaftswoche-igst-11/materialien/> finden Sie außerdem gelungene Planungsbeispiele verschiedener Schulen zur Wissenschaftswoche. Wenn es an Ihrer Schule ebenfalls ein gelungenes Umsetzungsbeispiel gibt, das Sie anderen Schulen zugänglich machen wollen, leiten Sie dies gerne an die Referentin für die Oberstufe (sabine.schaefer@isb.bayern.de) weiter, damit es ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden kann.

Wenden Sie sich ebenfalls gerne mit Ihren Anmerkungen und Wünschen bzgl. der bestehenden Konzepte an die Referentin, damit das ISB ggf. weitere Unterstützungsbedarfe erkennen kann.

10 Verfassungsviertelstunde

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die **Verfassungsviertelstunde** als neues Element die politische Bildungsarbeit an bayerischen Schulen. Dabei setzen sich die Schülerinnen und Schüler anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinander, insbesondere mit den Grundrechten und den Wertepinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Hinweise zur methodischen,

inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung finden sich im entsprechenden Rahmenkonzept unter <https://www.km.bayern.de/verfassungsviertelstunde>.

Da Politische Bildung Auftrag aller Fächer und Lehrkräfte ist, findet die Verfassungsviertelstunde prinzipiell in allen Fächern statt. Um die Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen, gibt es folgende Angebote:

- Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen präsentiert zu Beginn des Schuljahres in verschiedenen eSessions Umsetzungsbeispiele für die Verfassungsviertelstunde in verschiedenen Schularten bzw. Jahrgangsstufen bzw. Fächern.
- Auf dem ISB-Portal zur Politischen Bildung (<https://www.politischebildung.schule.bayern.de>) werden zu Beginn des Schuljahres Anregungen und Impulse zur Verfügung gestellt, wie die Verfassungsviertelstunde inhaltlich und methodisch ausgestaltet werden kann.
- Durch die Möglichkeit der Anbindung der Verfassungsviertelstunde an die eigenen Fächer können Lehrkräfte die Verfassungsviertelstunde mit ihrer fachlichen Expertise durchführen. Impulse hierfür werden im kommenden Schuljahr über das Lehrplaninformationssystem (LIS) bzw. das Portal Politische Bildung veröffentlicht.

Mit Blick auf die Einführungsphase der Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2024/2025 ist es wichtig, dass diese vom gesamten Kollegium bestmöglich unterstützt und so der fächerübergreifende Charakter der Politischen Bildung deutlich wird. So kann etwa ein Austausch im Rahmen von Fachsitzungen über Möglichkeiten zur fachspezifischen Ausgestaltung der Verfassungsviertelstunden eine große Hilfe sein. Die Verfassungsviertelstunde wird vor allem dann ihr volles Potential entfalten können, wenn ihre Bedeutung für die Demokratiebildung von allen Lehrkräften anerkannt und vertreten wird.

11 Das Portal „Bayern gegen Antisemitismus“

Am 7. Oktober 2023 wurde der Staat Israel brutal angegriffen. Die Terrororganisation Hamas ist aus dem Gaza-Streifen mit beispielloser Gewalt in Israel eingefallen, hat Geiseln genommen und wahllos Menschen verletzt und getötet. Dieser terroristische Angriff der Hamas auf Israel stellt eine Zäsur dar. Der Krieg, den Israel seither gegen die Hamas führt, und die Not der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen stehen im Mittelpunkt der gegenwärtigen medialen Berichterstattung ebenso wie zahlreicher gesellschaftlicher Debatten, die auch in der Schulgemeinschaft geführt werden. Nicht immer sind diese Debatten frei von Antisemitismus, der gerade über die Sozialen Medien verbreitet wird. Umso wichtiger ist es für Lehrkräfte ebenso wie für Schülerinnen und Schüler, antisemitische Vorfälle oder Äußerungen, bei denen die gegen Jüdinnen und Juden gerichtete Gewalt verharmlost oder legitimiert wird, zu erkennen und ihnen angemessen entgegenzutreten.

Das ISB-Portal „[Bayern gegen Antisemitismus](#)“ stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle – z. B. im [Handlungsraum Lehrerzimmer](#) und im [Handlungsraum Klassenzimmer](#) zu israelbezogenem Antisemitismus – werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert, sodass Lehrkräfte im Umgang mit antisemitischen Äußerungen oder Handlungen Handlungssicherheit gewinnen. Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Die Rubrik „[Aktuelles](#)“ versammelt

zudem Hinweise auf Materialien, die den Terrorangriff der Hamas auf Israel sowie den Krieg Israels gegen die Hamas umsichtig und reflektiert auch für den Unterricht aufbereiten.

12 Sprachliche Bildung und Leseförderung im Fach

Lesen ist in allen Fächern relevant – hier eine kurze Zusammenschau von Unterstützungs- und Fortbildungsmöglichkeiten unabhängig vom Unterrichtsfach:

Das Portal www.lesen.bayern.de bietet zahlreiche Unterstützungs- und Fortbildungsangebote zur Leseförderung im Fach, die im Folgenden kurz vorgestellt werden:

- Die „[rollierende Lesestunde](#)“ versammelt Texte zu diversen Themen (Cybermobbing, Big Data, Tierhaltung) und damit inhaltliche Anknüpfungspunkte zu vielen Fächern, um es Kolleginnen und Kollegen zu erleichtern, Leseförderung im Fach zu betreiben. Außerdem wird ein schnell umzusetzendes Trainingsverfahren anschaulich erklärt.
- Auf dem Portal www.lesen.bayern.de finden sich zudem zahlreiche Strategien zum Erarbeiten und Erschließen von (digitalen) Texten, die sich mithilfe kurzer Methodenkarten für unterschiedliche Textsorten und z. B. die digitale Recherche leicht anwenden lassen.
- Das digitale [Tool RATTE](#) hilft bei der Einschätzung und ggf. der Anpassung von Fachtexten, um das Lesetraining von Schülerinnen und Schüler effektiv zu gestalten.
- www.lesen.bayern.de bietet [Buchtipps](#) zu den [fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen](#) Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Außerdem gibt es viele weitere Buchbesprechungen, bei denen Sie auf einen Blick sehen, für welche Fächer, Jahrgangsstufen und Themen der Arbeitskreis [#lesen.bayern](#) die Bücher empfiehlt.
- Wenn Sie sich fortbilden möchten, nutzen Sie das Angebot des Selbstlernkurses [„BiSS und #lesen.bayern“](#) und erhalten damit praktische Impulse zur Leseförderung (Leseflüchtigkeits- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, Lesensensibler Unterricht).

Auf dem [Dialektportal des ISB](#) finden Sie für verschiedene Fächer [Aufgabenbeispiele](#) und [Mediantipps](#) rund um die Themen Mundart, Sprache und regionale Kultur.

13 Ausblick und Dank

Ein Jahr lang übe ich nun inzwischen meine Tätigkeit als Fachreferent für Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik am ISB aus. Während dieser intensiven Zeit konnte ich sehr viele Erfahrungen sammeln und mit Kolleginnen und Kollegen in fachlichen und persönlichen Austausch treten. „Aller Anfang ist schwer“, heißt es ab und zu lapidar und ich möchte an dieser Stelle einmal ganz besonders Ihnen allen danken, die für mich dieses Sprichwort sehr oft ins Gegenteil kehrten.

Natürlich werde ich auch weiterhin alles Mögliche tun, um gemeinsam mit Ihnen den Unterricht in unseren Fächern weiterzuentwickeln und Sie in Ihren Fragen und Anliegen zu unterstützen. Besonders freue mich auf die neue Oberstufe und Ihre Rückmeldungen dazu. Ich bin sehr zuversichtlich, dass Wirtschaft und Recht weiterhin ein starkes und beliebtes Fach im Kanon der Oberstufe werden wird.

Wo an unseren WWGs Wirtschaftsinformatik in der Oberstufe unterrichtet wird, erhalten Schülerinnen und Schüler einen tiefen Einblick in aktuelle Themen einer am Arbeitsmarkt immer gefragteren Ausrichtung.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen einen guten Start ins neue Schuljahr!



Gabriel Meyerhöfer, OStR

Referent für Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik